Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang	☑ Dt. Phil. (Lehramt)		□ Dt. Phil. (nicht Lehramt)		
	□ Grundschı	illehramt	□ anderes		
Fachsemeste	er <u> </u>	-			
Alter (Jahre) <u>18</u>	<u> </u>			
Geschlecht	🛱 männlich	□ transgender	□ weiblich	□ nichts davon/k	A.
Haben Sie di	ie Klausur im	Basismodul L	inguistik bere	eits bestanden?	
	p ija	□ nein			
Welche Spra	iche oder Spr	achen sprechei	n Sie von früh	ner Kindheit an?	
-	~	<u> </u>			··
Welche Spra	ichen haben S	ie wie lange in	der Schule g	elernt?	
1.	Sprache	inglisch		Schuljah	re <u>//o</u>
2.	Sprache Fra	auzēsisch		Schuljah	re <u>6</u>
. 3.	Sprache			Schuljah	re
In welchen B	Bundesländer	n sind sie haup	tsächlich zur	Schule gegangen	?
Berlin					
Welche lingt	ıistische/gran	ımatische Einf	ührungslitera	ntur haben Sie ger	autzt/nutzer
Sie? Nennen	Sie maximal	zwei Bücher b	zw. Autoren ((z.B. Auer, Busch	u. Stensch-
ke, Duden-G	Frammatik, E	isenberg, Lüde	ling, Schäfer	, Meibauer u.a.).	
1.	Ludeling			,	
2.					
		ldung in deutse	,		
□ sehi	rgut 🕱 gut	□ mittelm	äßig □ s	chlecht □ seh	r schlecht

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	×	-
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		×
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		×
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	×	
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.		×
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		X
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	×	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	×	

Frage 1 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	▲ gut verständlich	□ schlecht verständlich	🗆 sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	≅-sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett	über den indischen Ozean.
S	P	0	AB

Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie
AB	P	s	AB	Q_	S

Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
8A	P	S	D

Im Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
AB	P	₽ S	٥	& O

Frage 2 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	⊠ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich	
□ sehr schwierig	⊠ schwierig	□ leicht	a sehr leicht	

- 3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.
 - a Artikel Indefinitpronomen Nomen
 - b Artikel Adjektiv Nomen
 - c Adjektiv Adjektiv Nomen
 - d Indefinitpronomen Adjektiv Nomen
 - e Possessivpronomen Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie <u>ein einziger Marktplatz</u> [6] sein und später <u>die ganze Welt</u> [6].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [\triangle] werden <u>ihre Betriebe</u> [\triangle] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es \underline{mehr} kleine $\underline{Betriebe}$ [d,] und \underline{Selbst} andige geben.

Ganz neue Berufsbilder [] werden entstehen.

Frage 3 finde ich ...

🗆 sehr gut verständlich	ø gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
		·	
□ sehr schwierig	□ schwierig	Deleicht	□ sehr leicht

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [Ad] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [Ad] an der Suchaktion [O] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

⋈ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
		•	
□ sehr schwierig	□ schwierig	t≊ leicht	□ sehr leicht

5.	Unterstreiche	n Sie	die	Attribute	in	folgendem	Satz.
----	---------------	-------	-----	-----------	----	-----------	-------

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit <u>schnellen</u> Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	属 gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	⊠ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [2] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [4] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde icb ...

≅sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	ì≱ sehr leicht

Es hat geklinge	elt. Du warst mit dem Referat fertig.
Es hat gelding	gelt, als du mit dem Referal fertig warst.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Ich komme mor	gen in die Schwimmhalle. Ich kann dir beim Trair
,	rgen in die Schwimmhalle. Ich kann dir beim Trair
zuschauen.	
zuschauen.	gen in die Schwimmhalle, damit ich veir beim Trainin
zuschauen.	gen in die Schwimmhalle, damit ich veir beim Trainin
zuschauen. Ich komme mon	gen in die Schwimmhalle, damit ich veir beim Trainin
zuschauen.	gen in die Schwimmhalle, damit ich veir beim Trainin
zuschauen. Ich komme mon	gen in die Schwimmhalle, damit ich veir beim Trainin

□ leicht

sehr leicht

□ sehr schwierig

□ schwierig

Es gibt einen	Fernseher, <u>de</u>	mit den Zusc	chauern spricht.
Interessant is	t ein Roboter,	den Verk	ehr kontrolliert.
Man kauft Kle	eidung, <u>due</u>	sich selbst reim	igt.
Du wohnst in einem Haus, <u>las</u> unter dem Erdboden liegt.			
Frage 8 finde ich			
rsehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	♂ sehr leicht

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

sieversuchteb	eimüberquerena	lerschluc			
htnichtindend	abgrundhinunter	zusehen			
Sie versuchte	bein Wergueren	der Schlucht nicht	in den Abgreund		
himmerzusel	œn.				
·					
·					
beimspaziere	ngehenundgesch	ichtenerzählen			
warensichmic	:haundgabivielnd	ähergekommen			
Beim Spazie	Bein Spazisvengthen und Geschichtenerzählen waren sich				
•	-	gelicimiken,			
	1				
			· ·		
Frage 9 finde ich					
		ı			
A sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich		
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	A sehr leicht		

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen	das Gestell	anbinden	Offenheit	
die Bindung	fröhlich	die Kindheit	kindisch	
die Angestellt	e der Frohsin	n		
·1. <u>.</u>	uéffren Offinh	u it	·	
2.	das Gestell, die 1	tugustelle	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
3.	anbindon, die Bi	ndeing		
4. ₃	<u>féhlich</u> , der Tre	chsiun	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
5. <u>.</u>	que Kinelheit, king	isch		
' -				
Frage 10 finde ich				
K sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständl	ich
□ sehr schwierig	□ schwierig	⊠ leicht	□ sehr leicht	

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden <u>den Schulabgängern</u> viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr den mittleren und kleinen Betrieben vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	≿ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- \mathbf{Z}
- **p** 5
- \Box 4
- □ 3
- □ **2**
- □ 1